

Die Internationale Juristenvereinigung Osnabrück (IJVO) und das European Legal Studies Institute (ELSI)

laden herzlich ein:

Prof. Dr. Angelos Kornilakis

Associated Professor für Zivilrecht an der Juristischen Schule der Aristoteles
Universität Thessaloniki referiert zum Thema

Abstraktionsprinzip, Besitzübergang und gutgläubiger Erwerb von Immobilien und beweglichen Sachen nach griechischem Recht

am **Donnerstag, 19. Mai 2016** um **18:15 Uhr**
im Hörsaal 44/E04 des European Legal Studies Institute (ELSI)
Süsterstraße 28, Osnabrück.

Das in den Rechtsordnungen des germanischen Rechtskreises herrschende Trennungsprinzip stellt die Frage nach dem Verhältnis zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft. Die griechische Gesetzgebung nimmt eine mittlere Position zwischen dem in Deutschland allein herrschenden Abstraktionsprinzip und dem in Österreich und der Schweiz allein herrschenden Kausalitätsprinzip. Das griechische Sachenrecht konstruiert die Eigentumsübertragung bei Immobilien als ein kausales dingliches Rechtsgeschäft, während die Eigentumsübertragung bei beweglichen Sachen als ein abstraktes dingliches Rechtsgeschäft konzipiert wird. Als Ziel des Vortrags gilt, die Zusammenhänge zwischen den obengenannten Prinzipien und dem Besitzübergang insbesondere im Falle des gutgläubigen Erwerbs des Eigentums, einschließlich der bereicherungsrechtlichen Problematik, im griechischen Recht aufzuzeigen.

Prof. Dr. Angelos Kornilakis ist Associated Professor für Zivilrecht an der Juristischen Schule der Aristoteles Universität Thessaloniki. Promoviert in Frankfurt am Main (2001) hat er seit seiner Berufung an der Aristoteles Universität (2005) AT des Zivilrechts, Schuldrecht und Sachenrecht gelehrt. Das Vermögensrecht stellt den Kern seiner Forschungsinteressen, insbesondere in einer interdisziplinären Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung der ökonomischen Ansätze, die den wirtschaftlichen Verkehr prägen.

Dem Vortrag geht um 18:00 Uhr ein Stehempfang voraus.
Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion.
Alle Interessenten sind herzlich willkommen!



Für das Präsidium 2016

Dr. Aneta Wiewiorowska-Domagalska, Tina Kaloutá, Arne Schmieke